

Kandidatur für das Amt des Präsidenten des Deutschen Schachbundes

Ullrich Krause
Schachverband Schleswig-Holstein
Lübecker Schachverein von 1873
Jahrgang 1967
Software-Tester
info@ullrich-krause.de
0173 - 618 5809



Ich werde beim Kongress des Deutschen Schachbundes am 12.Juni 2021 wieder für das Amt des Präsidenten kandidieren, das ich seit Ende Mai 2017 ausübe. Zunächst einige Informationen zu meiner Person: Ich stamme aus Lübeck, bin 53 Jahre alt und geschieden. Ich bin Diplom-Mathematiker und bei einem großen Unternehmen der Medizin- und Sicherheitstechnik in Lübeck in der IT-Abteilung tätig. Details über meine schachlichen Aktivitäten findet man auf meiner Webseite www.ullrich-krause.de.

Die Ergebnisse meiner bisherigen vierjährigen Amtszeit haben Ralph Alt, Boris Bruhn und Carsten Schmidt in [unserem gemeinsamen Wahlprogramm](#) beschrieben und ich habe diese auch in meinem [Bericht für den Kongress](#) dargestellt. Dem Wahlprogramm kann man außerdem unsere acht wichtigsten Ziele entnehmen. Ich möchte an dieser Stelle noch einmal betonen, dass alle Themenbereiche, die in unserem Verbandsprogramm behandelt werden, wichtig sind und von uns verfolgt werden. Zurzeit sind das 24 Themen, den aktuellen Stand kann man der [Kongressbroschüre](#) entnehmen. Da das Verbandsprogramm ein lebendes Dokument ist, kann auf diesem Wege auch nachgesteuert werden, wenn die Ereignisse der kommenden beiden Jahre dies erfordern.

Für mich persönlich liegen die Schwerpunkte bei den vier Themen Kommunikation, Professionalisierung und Zusammenarbeit mit der Deutschen Schachjugend und den Landesverbänden, weil das nach meinem Verständnis in den Zuständigkeitsbereich des Präsidenten fällt.

Ich bin in den letzten Wochen verschiedentlich gefragt worden, warum ich meine ehrenamtliche Arbeit für den Deutschen Schachbund fortsetzen möchte, obwohl man dabei im Wortsinne nichts verdienen kann und sich stattdessen vielfältiger öffentlicher Kritik ausgesetzt sieht. Meine Antwort lautet dann immer, dass ich gerne weiterhin versuchen möchte, das deutsche Schach sowohl zu gestalten als auch zu verändern. Dazu bedarf es der Mithilfe aller Key-Player vor allem innerhalb, aber auch außerhalb des Deutschen Schachbundes. Mein Lieblingsbild ist in diesem Zusammenhang das von Artur Jussupow, den ich immer wieder gerne zitiere: Wir sitzen nicht alle im selben Boot, aber wir sollten zumindest versuchen, in dieselbe Richtung zu rudern.

Ullrich Krause
Groß Grönau, den 13.Mai 2021